

POSTULAT

Bevölkerungsbefragungen

1. Der Gemeinderat wird mit der Einführung von Bevölkerungsbefragungen in der Stadt Biel beauftragt. Dabei soll er sich an den bereits seit dem Jahr 1995 in den Städten Bern, Zürich, Winterthur, Basel und St. Gallen durchgeführten Befragungen orientieren.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat jeweils Bericht über die Befragungsergebnisse zu erstatten, worin er sagt, welche Schlüsse er aus den Resultaten zieht.

Begründung:

Volksbefragungen verfolgen den Zweck, den politischen Gremien, insbesondere der Exekutive, eine Orientierungshilfe für ihre politischen Zielsetzungen und Projekte zu bieten, die sich auf die Empfindungen und Bedürfnisse der Bevölkerung abstützen.

In den Städten Bern, Zürich, Winterthur, Basel und St. Gallen werden seit Jahren (in Bern seit 1995) im Zweijahresrhythmus solche Befragungen durchgeführt, die sich in drei Teile gliedern:

- Demografische Aspekte
- Lebensbedingungen, Ansichten über politische Massnahmen, etc. (dabei handelt es sich um fixe Fragen, die jährlich wiederholt werden und so sowohl einen Städtevergleich wie auch einen zeitlichen Vergleich erlauben)
- Variable themenbezogene Fragen je nach Bedarf der Stadt bzw. eines städtischen Dienstes (in Bern war es bspw. im Jahr 2005 zum Verkehr und im Jahr 2007 im Auftrag des Gesundheitsdienstes zur Lebensqualität)

In der Stadt Bern werden die Fragebogen von den Statistikdiensten nach Absprache mit den andern Städten erarbeitet; sodann wird ein Institut mit der Umfrage und einer ersten Grundausswertung beauftragt (Institut LINK in Bern; Demoscope in Winterthur; Kosten: ca. Fr. 80'000 für 1000 befragte Personen). Die Detailauswertung wird wiederum von den Statistikdiensten vorgenommen.

Biel, 23. April 2009

Muriel Beck Kadima, Grüne Biel